

BURGENLANDLIGA/VORSCHAU

Nachbarschaft-Derby als echter Prüfstein

Der SV Sankt Margarethen kann beim Herbstmeister aus Siegendorf befreit aufspielen und will den Favoriten ärgern. Die Hausherren wollen der restlichen Konkurrenz gleich ein ordentliches Ausrufezeichen setzen.

VON PHILIPP FRANK

Siegendorf – Sankt Margarethen; Samstag, 16 Uhr: Die Rückrunde startet gleich mit einem Nachbarschafts-Kracher: Herbstmeister Siegendorf trifft dabei auf den Tabellendritten, SV Sankt Margarethen.

Siegendorf-Coach Nikolaus Schilhan beklagte in der Vorbereitung viele Ausfälle: „Dennoch konnten wir unser Programm durchziehen.“ Generalprobe gab es keine für den ASV, in der letzten Woche stand nur mehr intensives Training auf dem Programm. Am Samstag geht es nun gegen den Nachbarn um die ersten Punkte im Frühjahr.

„Sankt Margarethen ist ein guter Gegner mit guten Umschaltmomenten. Wir werden



sicher nicht ins offene Messer laufen. Der Gegner wird motiviert sein, mit einem Sieg können sie an uns dran bleiben. Wir wollen aber diesen Versuch – auch für die restliche Konkurrenz – im Keim ersticken“, so der Siegendorfer Betreuer.

Der SV Sankt Margarethen blickt auf eine Vorbereitung mit Höhen und Tiefen zurück. „Bei den Testspiel-Ergebnissen war alles dabei, zudem hatten wir zahlreiche Ausfälle“, resümierte Obmann Johannes Braunöder. Für das Derby gegen den ewigen Rivalen aus Siegendorf ist die

Mannschaft topmotiviert. „Wir können befreit aufspielen und haben nichts zu verlieren. Natürlich wollen wir den Nachbarn ärgern und versuchen, die Meisterschaft ein wenig spannend machen. Wir freuen uns auf dieses Duell und hoffen auch auf eine gute Zuschauerkulisse“, so Braunöder.

Auch Sankt Margarethen-Betreuer Franz Lederer freut sich schon auf die erste Partie: „Siegendorf ist klarer Favorit in dieser Partie und auch im Rennen um die Meisterschaft. Sie haben sich im Winter auch noch gut verstärkt. Wir werden versuchen, uns so teuer wie möglich verkaufen.“

Aktuelle Infos: Bei den Hausherren sind alle Mann an Bord, Trainer Nikolaus Schilhan kann aus dem Vollen schöpfen.

Beim SV Sankt Margarethen fehlen mit Goalgetter Matus Rybansky und Sebastian Leszkovich zwei Stammspieler aus dem erfolgreichen Herbst. Youngster Alexander Köller hat bei einigen Testspielen schon aufgezeigt, unter anderem mit einem Doppelpack beim 4:1 gegen Fischamend. Im Reserve-Probegalopp gegen Oggau zog sich der Offensivspieler einen Seitenbandeinriss im Knie zu und muss nun sechs Wochen eine Schiene tragen.

„Leider haben unsere Jungen immer Pech. Gerade, wenn sie heranschnuppeln, kommt ihnen oft eine Verletzung dazwischen“, berichtete der SVM-Obmann.



◀ Mögliches Schlüsselduell. Sankt Margarethens Abwehrchef Thomas Jusits (r.) trifft wieder auf Siegendorfs Mittelfeld-Routinier Christoph Kröpfl.



▲ Siegendorf-Trainer Nikolaus Schilhan will auch gegen Sankt Margarethen jubeln.



▲ Sankt Margarethen-Betreuer Franz Lederer will mit seiner Elf den Herbstmeister ärgern. Fotos: Philipp Frank